

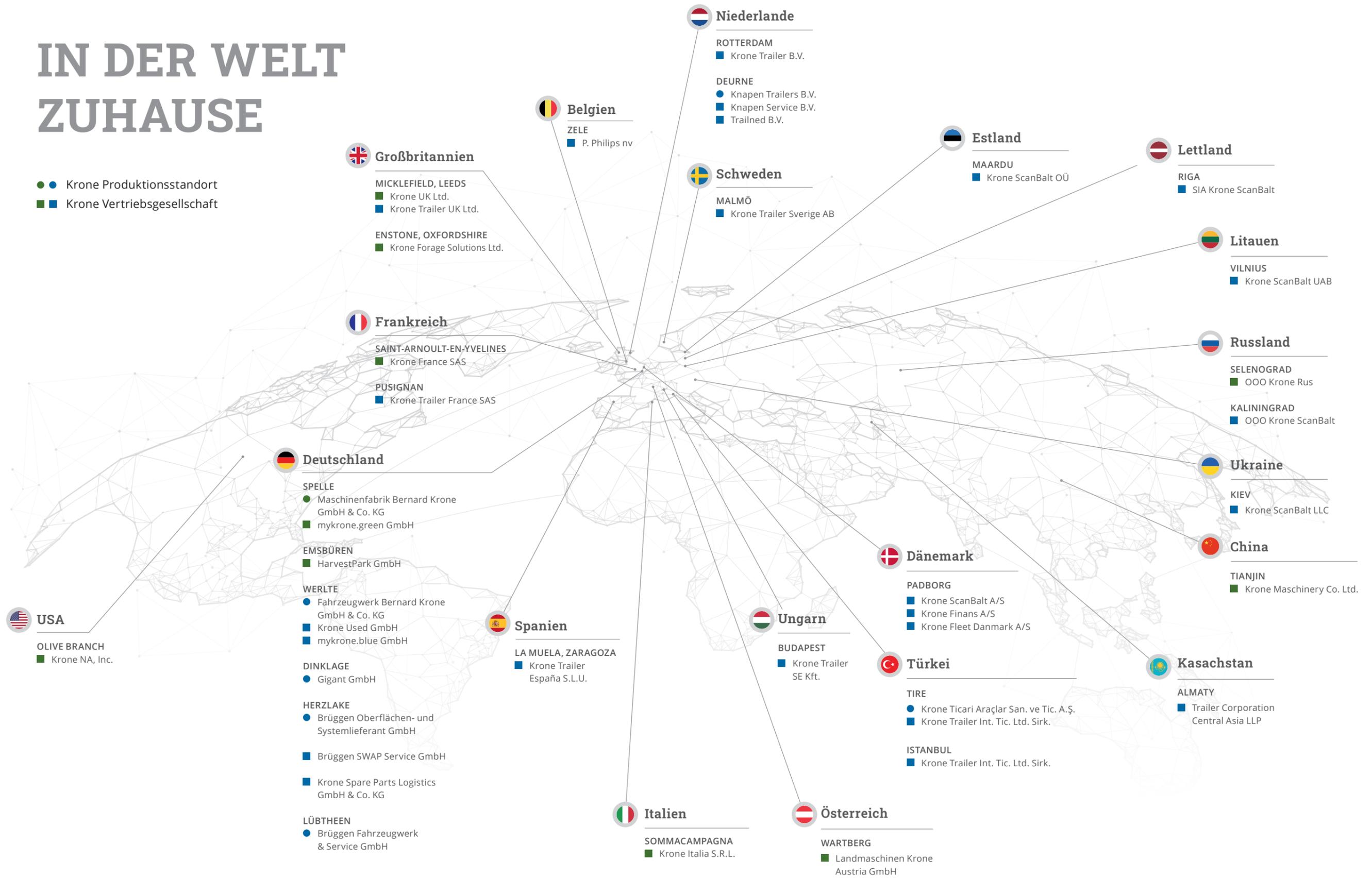


FÜR MEHR MORGEN

2021 | 2022

IN DER WELT ZUHAUSE

- ● Krone Produktionsstandort
- ■ Krone Vertriebsgesellschaft



Dr.-Ing. E.h. Bernard Krone

* 23. April 1940 † 14. Oktober 2022

Am 14. Oktober 2022 ist der langjährige Inhaber der Krone Gruppe, Dr.-Ing. E.h. Bernard Krone im Alter von 82 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit im emsländischen Spelle verstorben. Mit der Familie und allen Angehörigen trauern nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch die internationale Landtechnik- sowie die europäische Nutzfahrzeugbranche, die der leidenschaftliche Familienunternehmer durch sein langjähriges Wirken entscheidend mitgeprägt hat.

Dr. Bernard Krone galt als visionärer Macher. Fortwährend entwickelte er das Unternehmen weiter und traf wegweisende Entscheidungen: Neben dem Einstieg in den Nutzfahrzeugbereich etablierte er unter anderem die Selbstfahrtechnik in der Landtechnik und spezialisierte Krone auf die Futtererntetechnik. So gestaltete er über viele Jahrzehnte hinweg die Unternehmensgruppe, bevor er sich 2010 offiziell aus dem operativen Geschäft zurückzog und das Ruder an seinen Sohn Bernard Krone übergab.

Auch wenn der Tod von Dr. Bernard Krone einen tiefen Einschnitt in der Seele des Unternehmens hinterlässt, bilden die gelebten Werte des weitsichtigen und dennoch bodenständigen Emsländers noch heute die Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Geradlinigkeit – das sind die Begriffe, mit denen viele Wegbegleiter ihn voller Wertschätzung beschreiben.





VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tod meines Vaters bedeutet einen schmerzlichen Verlust und eine tiefgreifende Zäsur für uns als Familie, aber ebenso für Freunde, langjährige Weggefährten sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krone Gruppe. Die unglaubliche Anteilnahme aus der ganzen Welt hat uns sehr berührt.

Als vierte Inhabergeneration ist es unser Ziel, das Lebenswerk unseres Vaters nicht nur zu erhalten, sondern die Unternehmen engagiert, erfolgreich und nachhaltig in die Zukunft zu führen. In Zeiten immer fragilerer Lieferketten einer globalisierten Wirtschaftswelt und in einer von starken Umbrüchen geprägten rasanten technischen Entwicklung ist es wichtiger denn je, das eigene Unternehmen solide aufzustellen und fit für die Zukunft zu machen. Im Geschäftsjahr 2021/2022 sind wir auf diesem Weg wieder ein gutes Stück vorangekommen, wofür ich mich ausdrücklich bei unseren Kunden, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Lieferanten und unseren Finanzpartnern bedanken möchte.

Die Werteorientierung unserer Familie sowie das Engagement der Mitarbeitenden waren im Laufe der Jahre stets Garanten für stabiles Wachstum. In unserem Handeln spielen Zuverlässigkeit, Stabilität und Nachhaltigkeit zentrale Rollen – diesen Ansatz werden wir auch künftig überall in der Welt dorthin übertragen, wo wir tätig sind.

Herzlichst – Ihr

Bernard Krone

Aufsichtsratsvorsitzender der Bernard Krone Holding SE & Co. KG

INHALT



4 | GESTALTER
EINER ÄRA

8 | MEILENSTEINE
2021/2022

10 | KRONE
GRUPPE

14 | BERICHT
ZUR LAGE

22 | ZAHLEN AUF
EINEN BLICK

24 | KRONE
NUTZFAHRZEUGE

32 | KRONE
ERFINDET

34 | FÜR MEHR
MORGEN

36 | KRONE
LANDTECHNIK

44 | KRONE
ERFINDET

46 | KONZERN-
BILANZ

47 | KONZERN-GEWINN-
UND VERLUSTRECHNUNG

48 | 5-JAHRES-
ÜBERSICHT



GESTALTER EINER ÄRA

Über fünf Jahrzehnte lang prägte Dr.-Ing. E.h. Bernard Krone nicht nur sein Unternehmen, sondern gestaltete ebenso die Landtechnik- und Nutzfahrzeugbranche maßgeblich. Am 14. Oktober 2022 verstarb er im Alter von 82 Jahren – ein Rückblick auf die Ära „BK3“.

„Bleib immer der Schmied aus dem Emsland wie dein Urgroßvater, dein Großvater und dein Vater.“

Dr. Bernard Krone



Dr. Bernard Krone mit seinem Sohn Bernard Krone im Jahr 2017.

Der leidenschaftliche Familienunternehmer Dr. Bernard Krone hat durch sein langjähriges Wirken nicht nur sein Unternehmen, sondern auch die internationale Landtechnik- sowie die europäische Nutzfahrzeugbranche entscheidend mitgeprägt. Der Kontakt zu den Kunden – das persönliche Gespräch mit den Menschen – lag ihm dabei seit jeher ganz besonders am Herzen. Dr. Bernard Krone galt als visionärer Macher. Sein Lebensmotto ging auf den Philosophen Dante Alighieri zurück: „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“ Und er handelte – selbstverständlich.



Gern und viel vor Ort – wie hier anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Mähgemeinschaft Cham und der Übergabe des 20. BiG M.

Fortwährend entwickelte er das Unternehmen weiter und traf wegweisende Entscheidungen zu dessen Diversifizierung: Neben dem Einstieg in den Nutzfahrzeugbereich, wo Krone zum viertgrößten Trailerhersteller der Welt emporstieg, etablierte er unter anderem die Selbstfahrtechnik in der Landtechnik-Sparte und spezialisierte das Unternehmen Krone auf die Futtererntetechnik. Über viele Jahrzehnte hinweg gestaltete Dr. Bernard Krone die Unternehmensgruppe, entwickelte Produkte und stellte Weichen, bevor er sich 2010 offiziell aus dem operativen Geschäft zurückzog und das Ruder an seinen Sohn Bernard Krone übergab. Mit der frühzeitigen Regelung der Unternehmensnachfolge zum Wohle der Krone Gruppe bewies er erneut unternehmerische Weitsicht. Sein wichtigster Rat an den Nachfolger: „Bleib immer der Schmied aus dem Emsland wie dein Urgroßvater, dein Großvater und dein Vater.“



Zu den Meilensteinen der Ära „BK3“ gehört der Selbstfahrhäcksler BiG X, hier bei der offiziellen Präsentation vor der internationalen Fachpresse zu Beginn des Jahrtausends.



Messen und Ausstellungen waren für Dr. Krone über sechs Jahrzehnte lang stets eine Kür, um Innovationen zu präsentieren und vor allem intensiven Kundenkontakt zu pflegen.

Sein Engagement wirkte weit über die Unternehmensgrenzen hinaus. Mit ganzer Kraft brachte er sich auch in der Verbandsarbeit ein: bei der IHK, in der Landmaschinen- und Ackerschlepper-Vereinigung (LAV), als Präsident des Europäischen Verbands der Landmaschinenhersteller (CEMA), im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), als langjähriger Vizepräsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA) sowie als Vorsitzender der Herstellergruppe „Anhänger, Aufbauten und Busse“. Seine Leistungen wurden vielfach gewürdigt. Die Technische Universität Carolo Wilhelmina Braunschweig verlieh ihm den Ehrendokortitel.

Er erhielt die Tilo-Freiherr-von-Wilmowsky-Medaille für „langjährige wertvolle Impulse zum Wohle der in der Landwirtschaft beschäftigten Menschen“, die Max-Eyth-Denkmünze in Gold, und der damalige Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff überreichte ihm das Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens; Ministerpräsident Stephan Weil das Verdienstkreuz 1. Klasse des Landes Niedersachsen. Außerdem erhielt Dr. Bernard Krone den Branchen-Award LEO in der Kategorie „Innovation/Idee“ für das Konzept des Lang-Lkw. Er wurde zudem mit der Emsland-Medaille ausgezeichnet, mit der Grashof-Denkmünze – der höchsten Auszeichnung des Vereins Deutscher Ingenieure – und mit dem „Großen Wagen“ des Bundesverbandes Güterverkehr Logistik und Entsorgung (BGL). Der VDA ernannte ihn 2013 zum Ehrenmitglied.



Als visionärer Unternehmer und Ratgeber, der die internationale Landtechnik- sowie die europäische Nutzfahrzeugbranche über Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt hat, war Dr.-Ing. E.h. Bernard Krone stets ein sehr geschätzter Gesprächspartner, zum Beispiel 2016 beim Besuch des Bundespräsidenten Joachim Gauck in Spelle.



Dr. Bernard Krone wuchs von Beginn an in das von seinem Großvater 1906 gegründete Unternehmen hinein. Schon als Kind durfte er oft mit in die Fabrik und zu den Kunden. Als sechsjähriger Schüler erklärte er seinem Lehrer, dass er in der Werkstatt mehr lernen könne als in der Schule. Er ging natürlich weiter dorthin, absolvierte nach dem Abschluss eine Lehre und begann dann 1959 als bis dahin jüngster Studienanfänger die akademische Ausbildung zum Maschinenbauingenieur in Köln. Drei Jahre später schloss er das Studium erfolgreich ab und stieg ins Unternehmen ein. Sein Vater schickte ihn anschließend zu einem Auslandsaufenthalt nach Irland, denn er wollte ihn frühestmöglich auf die Übernahme des Unternehmens vorbereiten. Im Jahr 1970 starb sein Vater überraschend viel zu früh. Als Alleinerbe übernahm er die Firmennachfolge der Landmaschinenproduktion in Spelle. Es waren große Fußstapfen, in die Dr. Bernard Krone trat, aber es war für ihn eine Selbstverständlichkeit, die Verantwortung zu übernehmen.



Der dreifache Familienvater und mehrfache Großvater engagierte sich im Privatleben als passionierter Jäger und Landwirt für die Belange der Natur in seiner Heimatregion sowie darüber hinaus. Die aktive Teilnahme und Förderung des lokalen Vereinswesens waren für ihn feste Bestandteile seines Wirkens.

Auch wenn der Tod von Dr. Bernard Krone einen tiefen Einschnitt in der Seele des Unternehmens hinterlässt, bilden die gelebten Werte des weitsichtigen und dennoch bodenständigen Emsländers noch heute die Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Geradlinigkeit – voller Wertschätzung beschreiben ihn viele Wegbegleiter mit diesen Begriffen. Es war ihm immer wichtig, ein Vorbild zu sein und diese Rolle aktiv zu leben. Die Familie Krone, die gesamte Unternehmensführung sowie alle Mitarbeitenden werden sein Lebenswerk für kommende Generationen engagiert weiterführen.



MEILENSTEINE 2021/2022



1 1 Million Fahrgestelle

Das Fahrzeug mit der millionsten Fahrgestellnummer läuft in Lübtheen vom Band: ein Cool Liner für TIP Trailer Services in Norwegen.



3 Autonomes System

Krone und Lemken stellen die Konzeptstudie „Verfahrenstechnische Einheit“ (VTE) vor, eine autonome Antriebseinheit kombinierbar mit verschiedenen Anbaugeräten.



2 Krone auf IdeenExpo

Mehr als 425.000 Schüler:innen auf der IdeenExpo 2022 in Hannover; viele davon nutzen den Krone „Mitmach-Stand“ für ihre Berufsorientierung.



4 Vorstände verabschiedet

Nach der Corona-Zwangspause werden Alfons Veer und Aloys Schnelte im Sommer 2022 offiziell in den Ruhestand verabschiedet.



5 Europäisches Forschungsprojekt GAIA-X

Das BMWi beauftragt Krone mit einem Konzept für die Optimierung von Güter- und Warenströmen durch intelligente Datennutzung.



7 Vorstand verstärkt

Aufgrund des starken Wachstums der Krone Gruppe wird Ole Klose als zusätzliches Mitglied in den Vorstand der Krone Holding berufen.



8 Neue BiG X Modelle

Krone erweitert sein Feldhäcksler-Programm in der Kategorie 900 bis 1100 PS um die leistungsstarken Modelle BiG X 980 und BiG X 1080.



10 Hohe Auszeichnung

Für seine zahlreichen Entwicklungen und sein außerordentliches Engagement in der Landtechnikbranche erhält Dr.-Ing. Josef Horstmann die Max-Eyth-Denkünze in Silber.



11 Vendro-Programm erweitert

Neu im Vendro-Programm: die gezogenen Kraiselzettwender T 900, T 1020, T 1120 und C 1120 mit Arbeitsbreiten zwischen 9,00 m und 11,20 m.



6 Neue Führungsriege

Kartal Erköy und Semih Pala übernehmen die Leitung des Krone Werks in Tire vom langjährigen Geschäftsführer Riza Agkün.



9 Innovationspreis für eTrailer

Für den innovativen elektrischen Antriebsstrang, der im Krone eTrailer eingesetzt wird, erhält Krone den Zenit Innovationspreis.



12 Knapen in der Landtechnik

Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach Aufliegern mit Schubbodentechnik bietet Krone jetzt auch Knapen-Produkte im Agrarsektor an.



„Ohne geht es nicht: Die Ernährung der Weltbevölkerung und der damit verbundene Transport von Gütern müssen gewährleistet sein.“

Bernard Krone

Aufsichtsrat der Krone Gruppe
v.l.n.r. Bernd Meerpohl, Alfons Veer (stellv. Vorsitzender), Philip von dem Bussche, Bernard Krone (Vorsitzender), Dr. Wilhelm-Friedrich Holtgrave



KRONE GRUPPE

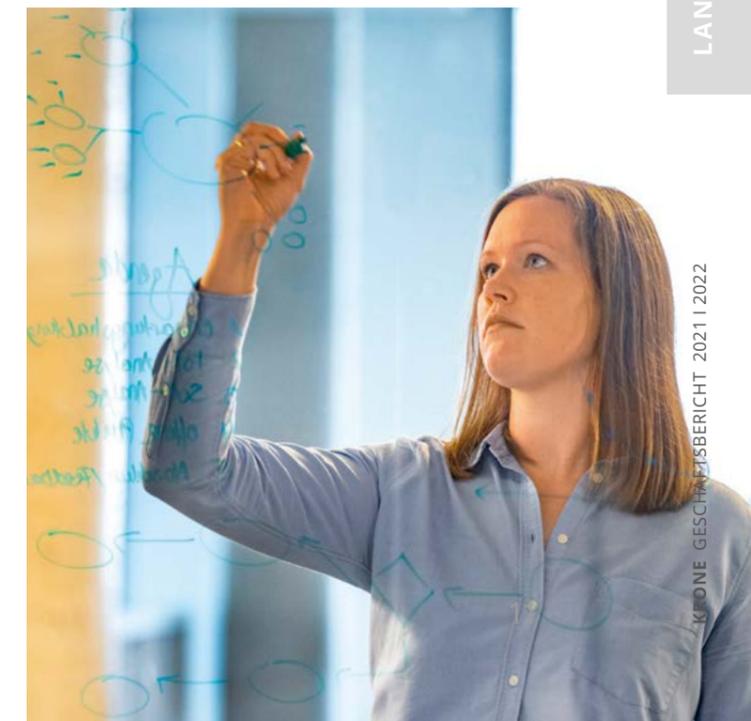
Die Corona-Epidemie, der Krieg in der Ukraine, das Anwachsen der Weltbevölkerung auf acht Milliarden, Klimawandel, steigende Preise – für immer mehr Menschen sind die Unwägbarkeiten gerade in der letzten Zeit enorm angestiegen. Vor diesem Hintergrund rücken die sichere Versorgung mit Nahrungsmitteln und eine zuverlässige, professionelle Logistik zunehmend in den Fokus, zukunftsorientierte Konzepte sind gefragt. Als verantwortungsbewusster Hersteller von Landtechnik und Nutzfahrzeugen ist die Krone Gruppe auf nachhaltige, intelligente Technologien in den Bereichen Ernährung und Logistik spezialisiert, die Lösungen für diese Herausforderungen bieten. Dabei versteht sich Krone auch heute noch in der Tradition eines vor über hundert Jahren gegründeten Familienunternehmens, in dem die Familienwerte Fleiß, Ehrlichkeit, gesunder Menschenverstand, Mut und Verantwortung das Rückgrat bilden – die Werte der Krone Gruppe für mehr Morgen.

In der Landtechnik konzentriert sich Krone auf Grundfutter-Erntetechnik. Landtechnik von Krone ist in mehr als 60 Ländern weltweit im Einsatz. Ob Landwirt, Maschinenring oder Lohnunternehmer – Krone bietet garantiert für jeden Bedarf die passende Maschine. Das Portfolio reicht von Scheibenmäherwerken über Kreiselwender, Rundballen- und Großpackenpressen bis zu Lade- und Transportwagen. Die Flaggschiffe des Programms sind zwei Selbstfahrer, der Riesenmäher BiG M und der Feldhäcksler BiG X. Mit dem BiG X 1180 (mit 1156 PS) hat Krone die stärkste Landmaschine der Welt im Programm.

Im Nutzfahrzeugsbereich deckt das Krone Portfolio die wichtigsten Segmente im Straßengütertransport ab: vom Pritschen-Sattelaufleger Profi Liner über den Kühl-Sattelaufleger Cool Liner und den Trockenfracht-Sattelaufleger Dry Liner bis zum Container-Chassis Box Liner, den Anhängern und

Wechselsystemen sowie dem Lastenbike Rytte. Krone bietet für alle Transportaufgaben praxiserichte Lösungen, die nicht nur durch vorbildliche Qualität, sondern auch hinsichtlich Ökologie und Ökonomie überzeugen. Das belegen mehr als eine Million Nutzfahrzeuge, die Krone produziert hat.

Der Name Krone steht für nachhaltige Qualität, vorbildliche Kundennähe und richtungsweisende Innovationen. Um eine bestmögliche Funktionalität und Haltbarkeit sicherzustellen, prüft Krone seine Fahrzeuge und Maschinen ebenso wie die Komponenten von Zulieferern im Krone Future Lab auf Herz und Nieren. Sukzessive hat sich die Krone Gruppe von einer Ideenschmiede zu einem internationalen Mischkonzern entwickelt, der industrielle Produktion und vielseitige Dienstleistungen verbindet, um für seine Kunden individuelle Lösungspakete schnüren zu können. Digitalisierung, Automatisierung, Elektrifizierung und smarte Lösungen gehören ebenso zum Repertoire, damit die Produkte der Krone Gruppe auch in Zukunft möglichst effizient arbeiten.



BERNARD KRONE HOLDING SE & CO. KG SPELLE (D)

KRONE AGRICULTURE SE

100% Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG Spelle (D)	100% Krone France SAS Saint-Arnoult-en-Yvelines (FR)
100% mykrone.green GmbH Spelle (D)	100% Krone UK Ltd. Micklefield, Leeds (GB)
40% HarvestPark GmbH Emsbüren (D)	100% Krone Forage Solutions Ltd. Enstone, Oxfordshire (GB)
100% Landmaschinen Krone Austria GmbH Wartberg (AT)	100% OOO Krone Rus Selenograd (RUS)
100% Krone (Tianjin) Machinery Co. Ltd. Tianjin (CN)	100% Krone NA, Inc. Olive Branch (USA)
52% Krone Italia S.R.L. Sommacampagna (I)	

KRONE COMMERCIAL VEHICLE SE

100% Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & Co. KG Werlte (D)	100% Krone Trailer France SAS Pusignan (FR)
100% Gigant GmbH Dinklage (D)	100% Krone Trailer UK Ltd. Micklefield, Leeds (GB)
100% Brüggens Fahrzeugwerk & Service GmbH Lübtheen (D)	100% Krone Trailer SE Kft Budapest (HU)
100% Brüggens Oberflächen- & Systemlieferant GmbH Herzlake (D)	100% Trailer Corporation Central Asia LLP Almaty (KZ)
100% Brüggens SWAP Service GmbH Herzlake (D)	100% Knapen Trailers B.V. Deurne (NL)
100% mykrone.blue GmbH Werlte (D)	100% Trailned B.V. Deurne (NL)
100% Krone Spare Parts Logistics GmbH & Co. KG Herzlake (D)	100% Knapen Service B.V. Deurne (NL)
100% Krone Used GmbH Werlte (D)	100% Krone Trailer B.V. Rotterdam (NL)
80% P. Philips nv Zelee (BE)	100% Krone Trailer Sverige AB Malmö (SE)
100% Krone Finans A/S Padborg (DK)	100% Krone Ticari Araçlar San. ve Tic. A.Ş. Tire (TR)
100% Krone ScanBalt A/S Padborg (DK)	100% Krone Trailer International Ticaret Ltd. Sirketi Tire (TR)
100% Krone Trailer España S.L.U. La Muela, Zaragoza (ES)	40,25% Krone Fleet Danmark A/S Padborg (DK)

ORGANISATION



BERICHT ZUR LAGE

Umsatzentwicklung

Die Krone Gruppe erwirtschaftete trotz eines weiterhin angespannten Marktumfeldes im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Umsatz von rund 2,5 Mrd. Euro und liegt damit um mehr als 15 Prozent über dem Vorjahresniveau (rund 2,2 Mrd. Euro). Die Inlandsumsätze stiegen gegenüber dem Vorjahr um 139,9 Mio. Euro (25,4 Prozent) auf 690,8 Mio. Euro. Etwa 32,1 Prozent des Inlandsumsatzes entfielen auf den Bereich Landtechnik und 67,0 Prozent auf die Fahrzeugtechnik; somit erzielte die Krone Gruppe 27,4 Prozent (Vorjahr 25,1 Prozent) ihres Umsatzes in Deutschland.

Der Auslandsumsatz stieg im Geschäftsjahr 2021/2022 im Vergleich zum Vorjahr um 193,5 Mio. Euro auf 1,8 Mrd. Euro, davon entfielen 33,1 Prozent auf den Bereich Landtechnik und 66,9 Prozent auf die Fahrzeugtechnik. Damit lag der Auslandsanteil am Umsatz bei 72,6 Prozent (Vorjahr 74,9 Prozent).

Ergebnis

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2021/2022 ist von 96,0 Mio. Euro auf 84,6 Mio. Euro gesunken. Die Konzern-Umsatzrendite vor Steuern lag bei 3,4 Prozent (Vorjahr 4,4 Prozent).

Vermögenslage/Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2021/2022 lag die Bilanzsumme bei 1,7 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,5 Mrd. Euro). Dem gesamten Investitionsvolumen von 60,1 Mio. Euro (Vorjahr 45,4 Mio. Euro) standen Abschreibungen in Höhe von 39,4 Mio. Euro gegenüber. Die Zugänge resultierten im Wesentlichen aus verschiedenen Investitionen an diversen Standorten.

Der Bestand an liquiden Mitteln ist um 55,2 Mio. Euro auf 281,9 Mio. Euro gesunken. Das Eigenkapital erhöhte sich maßgeblich aufgrund des erzielten

Konzernergebnisses nach Ertragsteuern von 64,6 Mio. Euro zum Bilanzstichtag von 645,4 Mio. Euro auf 701,6 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote ist mit 41,6 Prozent (Vorjahr 43,7 Prozent) leicht gesunken.

Das mittel- und langfristige Fremdkapital ist von 500,5 Mio. Euro auf 471,5 Mio. Euro gesunken. Dem Konzern steht mittel- und langfristiges Kapital von 1,2 Mrd. Euro (Vorjahr 1,1 Mrd. Euro) zur Verfügung. Damit ist nicht nur das Anlagevermögen, sondern auch das gesamte Vorratsvermögen gedeckt.



Mitarbeitende

Die durchschnittliche weltweite Mitarbeiterzahl (Stammbelegschaft) des Krone Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2021/2022 um 6,1 Prozent auf 5.768 (Vorjahr 5.438) an. Hierin enthalten sind durchschnittlich 261 Auszubildende (Vorjahr 266). Zurückzuführen ist der Anstieg der Mitarbeitenden unter anderem auf den Ausbau der Geschäftstätigkeit. Als inhabergeführtes Familienunternehmen in der vierten Generation setzt Krone konsequent auf das hohe Engagement und die Betriebstreue der Belegschaft. Die Personalpolitik ist auf Kontinuität und die Identifikation mit Krone ausgerichtet.

Forschung und Entwicklung

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Krone erneut erhebliche Beträge in Forschung und Entwicklung investiert. Im Landtechnikbereich wurden beispielsweise die Quaderballenpressen Krone BiG Pack und die Bale Collect Sammelwagen weiterentwickelt. Ein besonderes Highlight war die Präsentation des Gemeinschaftsprojekts Combined Powers, eine Kooperation zwischen Lemken und Krone. Entwickelt wurde ein autonomes Zugfahrzeug (VTE), das sechs Arbeitsprozesse voll autonom ausführt.

Im Nutzfahrzeuggestrich war ein wesentlicher Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit die Abrundung des Produktportfolios: Die Wechselkoffer-Produktgeneration WK 4.0 wurde zur Serienreife geführt, und die Entwicklung des neuen Cool Liner wurde abgeschlossen. Krone präsentierte neue Containerfahrgestelle und nahm in einem Gemeinschaftsprojekt mit Liebherr die Serienfertigung des neuen Kühlaggregats auf.



Vorstände der Bernard Krone Holding SE & Co. KG
v.l.n.r. Ole Klose, Dr. David Frink, Dr. Stefan Binnewies

In beiden Unternehmensbereichen gewinnen Softwareprodukte und elektronische Entwicklungen weiter an Bedeutung. So sind in der Landtechnik mittlerweile über 70 Partner und Softwareprodukte an den Agrirouter, eine herstellerübergreifende Datenaustauschplattform, angebunden. Im Nutzfahrzeugbereich wurde der Leistungsumfang in der Telematik unter anderem durch eine Kooperation mit dem Partner Shippeo weiter ausgebaut. Ein Beispiel für eine bereichsübergreifende Entwicklung ist die Solar-Telemetrie-Lösung Krone Smart Collect Solar, die sowohl in der Landtechnik als auch im Nutzfahrzeugbereich eingeführt wurde.



Investitionen zur Zukunftssicherung

Die Nutzfahrzeugbranche befindet sich derzeit in einem Transformationsprozess zur Mobilität der Zukunft, vorangetrieben durch Nachhaltigkeitsthemen und den Mangel an Fachkräften.

Dementsprechend treibt Krone verstärkt die Investitionen in den zukunftsorientierten Bereichen Automatisierung, Digitalisierung und Elektrifizierung voran. Zudem investiert Krone in die Produktionsstandorte. Im Werk Herzlake wurden hochautomatisierte Montagelinien umgesetzt, um die Fertigungskapazität für Dry Liner und Wechselkoffer perspektivisch zu verdoppeln. Am Standort Dinklage wurde die Produktionskapazität durch die Inbetriebnahme der neuen Doppelkopf-Reibschweißanlage auf über 100.000 Achsen pro Jahr erhöht.

Eine weitere Investition in die Zukunft des Landtechnik-Bereichs ist der Bau des neuen Ersatzteillagers, das 2024 in Betrieb genommen werden kann. Im Bereich Training wurde das Angebot digitaler Seminare weiter konsequent ausgebaut. Zudem wurden die Kapazitäten im Kundendienst erweitert.

Ausblick

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte Krone in beiden Geschäftsbereichen seine Umsätze steigern und seine Marktanteile festigen, trotz teils ungünstiger Rahmenbedingungen. Da sich die Weltwirtschaft weiterhin in einem Ausnahmezustand befindet, gestalten sich seriöse Prognosen zur weiteren Entwicklung schwierig.

Auf dem weltweiten Landtechnikmarkt sind die Nachfrage nach Agrarprodukten und der Bedarf an innovativer Technik ungebrochen. Dennoch ist aufgrund der Einkommenssituation in der Landwirtschaft eine Abkühlung der Märkte im Laufe des Kalenderjahres 2023 sehr wahrscheinlich, wovon Krone im Geschäftsjahr 2022/2023 teilweise betroffen sein könnte.

Die Krone Nutzfahrzeug Gruppe geht für das kommende Geschäftsjahr, etwas konservativer als die Prognoseinstitute, von einem Rückgang der Mengen um 10 Prozent und von einer Marktsättigung im Jahr 2023 aus. Allerdings führt der hohe Auftragsbestand dazu, dass tagesaktuelle Einflüsse das Geschäft für 2022/2023 nicht so stark beeinträchtigen dürften wie in anderen Branchen.





„Wir validieren sämtliche Produkte der Krone Gruppe selbst. Nur so können wir die bestmögliche Qualität für den Kunden garantieren.“

Jürgen Graumann, Krone Future Lab

KRONE HANDELT VERBINDLICH



Nach nur einem Jahr Bauzeit hat Krone am 21. September 2021 das neue Validierungszentrum Future Lab am Standort Lingen eröffnet. „Was Sie hier sehen, ist absolute State-of-the-Art-Validierungstechnologie, mit der wir nun Krone Maschinen und Nutzfahrzeuge, aber auch einzelne Komponenten von Zulieferern auf Herz und Nieren prüfen werden, bevor wir sie in Krone Produkten verbauen. Präzise Lebensdauer- und Funktionsnachweise sind maßgeblich für eine weitere Optimierung unserer Produktqualität und damit ein wichtiger Beitrag zur Kundenzufriedenheit. Darüber hinaus haben wir auf diesem Gelände auch hervorragende Möglichkeiten,

Themen wie zum Beispiel das autonome Fahren zu testen,“ sagte Bernard Krone, Aufsichtsratsvorsitzender der Krone Holding, im Rahmen der feierlichen Eröffnung.

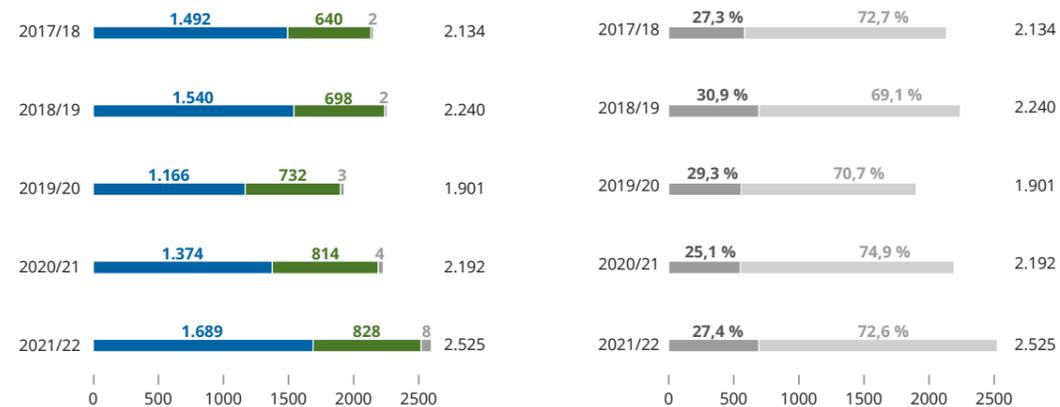
Das Future Lab verfügt über drei Großprüfstände, zwei Servohydraulik- und einen Leistungsprüfstand sowie Komponenten- und Baugruppen-Teststände. Neben mechanischen Prüfungen spielt das Testen der Maschinenelektronik und -software eine wesentliche Rolle. Zum Beispiel kann Krone mit

„X-Poster“, einem Prüfstand für Straßensimulationen, die Lebensdauer von einer Million km eines Trailers in nur wenigen Wochen abbilden. Auf einem weiteren Leistungsprüfstand werden Lebensdauertests von Großgetrieben durchgeführt, wie sie im Krone Feldhäcksler BiG X und in der Großpackenpresse BiG Pack verbaut werden. Eine circa 1,1 km lange Teststrecke mit Steigungshügeln von 18 und 50 Prozent steht für Homologationsprüfungen, Systemtests für Softwarefreigaben und Fahrversuche zur Verfügung.

Das Investitionsvolumen der Krone Gruppe in das Future Lab, das auf einer Gesamtfläche von 13 Hektar errichtet wurde, beläuft sich auf circa 20 Millionen Euro. Bei der Konzeption stand Nachhaltigkeit im Fokus; so wird die Heizenergie zu 100 Prozent aus der Abwärme der Prüfstände gewonnen, und eine komplett auf Eigenbedarf ausgelegte Photovoltaikanlage hilft, einen Teil des Strombedarfes zu decken.



ZAHLEN AUF EINEN BLICK



Umsatzentwicklung der Krone Gruppe

- Bereich Landtechnik
- Bereich Nutzfahrzeuge
- Holding
- Inland
- Export



~ 2,5 Mrd. €
Umsatz



5.768
Mitarbeitende



73 % Export
27 % Inland



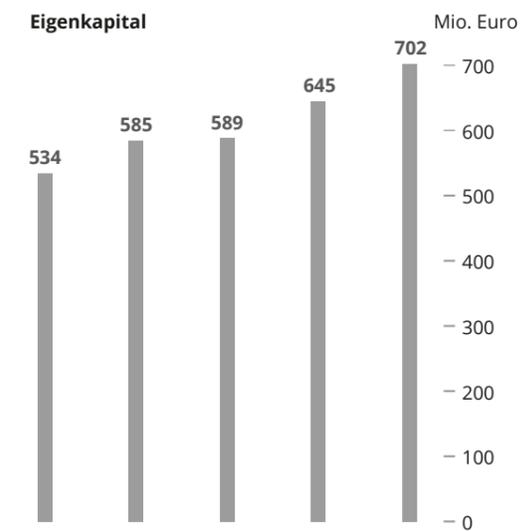
702 Mio. €
Eigenkapital



(*inkl. Auszubildende & Trainees)

Entwicklung Stammebelegschaft*

- Bereich Landtechnik
- Bereich Nutzfahrzeuge
- Holding



Eigenkapitalentwicklung Krone Gruppe

- Eigenkapital

DER SMARTE TRAILER FÜR ECHTE EFFIZIENZ



KRONE NUTZFAHRZEUGE



Geschäftsführung der Krone Nutzfahrzeug Gruppe
v.l.n.r. Dr. Frank Albers, Ralf Faust, Markus Stegen, Astrid Jahnke, Bernhard Brüggem, Alfons B. Veer, Ingo Geerdes

Ausgangssituation

Trotz aller Widrigkeiten bewies sich die deutsche Wirtschaft im Geschäftsjahr 2021/2022 als widerstandsfähig. Auch Krone zeigte sich stabil und konnte zum Geschäftsjahreswechsel einen historisch hohen Auftragsbestand verzeichnen. Gebremst wurden diese positiven Effekte durch Engpässe bei Rohstoffen und Halbleiterprodukten sowie bei Arbeitskräften. Alle Prognosen wurden dann im Frühjahr 2022 mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine außer Kraft gesetzt.

Krone konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 rund 53.700 Einheiten absetzen, ein Plus von rund 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse im Konzernsegment Nutzfahrzeuge stiegen um 22,9 Prozent auf rund 1,7 Mrd. Euro. Das Inlandsgeschäft legte um 35,2 Prozent auf 462,5 Mio. Euro Umsatz zu und bleibt mit einem Anteil von 27,4 Prozent der bedeutendste Einzelmarkt. Auf den ausländischen Märkten stieg der Umsatz von 1,0 Mrd. Euro auf 1,2 Mrd. Euro. Bedeutendste Absatzmärkte sind die westeuropäischen Märkte mit einem Anteil von 45,4 Prozent gefolgt von den osteuropäischen Märkten (21,7 Prozent). Auch die im Juni 2019 in die Krone Nutzfahrzeug Gruppe integrierte niederländische Knapen Unternehmensgruppe entwickelte sich positiv.

Investitionen

Krone investierte im Geschäftsjahr 2021/2022 weiter in die Automatisierung seiner Werke und konnte so die Kapazitäten erneut erhöhen. Die Produktion des Dry Liner wurde im Werk Herzlake gebündelt, so dass sich das Werk Lübtheen auf das Kernprodukt Cool Liner fokussieren kann. In Werlte wurde die automatisierte Chassisfertigung ausgebaut. Der Fokus auf Qualität und Innovation wird durch die Eröffnung des Krone Future Lab Validierungszentrums in Lingen im September 2021 unterstrichen.

Produktseitig investierte Krone im Geschäftsjahr 2021/2022 stark in innovative Produkte, die unter dem Motto „Mission beyond zero“ auf der IAA Nutzfahrzeuge im September 2022 vorgestellt wurden.



KRONE GRUPPE

NUTZFAHRZEUGE

LANDTECHNIK

Vertriebsstandorte

- | | |
|-------------------------|-------------|
| Albanien | Mazedonien |
| Algerien | Montenegro |
| Belgien | Niederlande |
| Bosnien und Herzegowina | Norwegen |
| Bulgarien | Österreich |
| Chile | Polen |
| Dänemark | Portugal |
| Deutschland | Rumänien |
| Finnland | Russland |
| Frankreich | Schweden |
| Griechenland | Schweiz |
| Großbritannien | Slowakei |
| Irland | Slowenien |
| Island | Spanien |
| Israel | Tschechien |
| Kasachstan | Türkei |
| Kroatien | Ukraine |
| Luxemburg | Ungarn |
| Marokko | |

„Wir gestalten den Transport der Zukunft und bieten intelligente Lösungen zur Effizienzoptimierung der logistischen Systeme.“

Bernhard Brüggem, CEO der Krone Nutzfahrzeug Gruppe

Resümee/Ausblick

Insbesondere bei den Zukunftsthemen Digitalisierung, Automatisierung, Nachhaltigkeit und Elektrifizierung baut Krone auf enge Kooperationen mit Start-ups. So wird gemeinsam mit dem Start-up Trailer Dynamics die serienreife Entwicklung des eTrailers vorangetrieben, der die Diesel- und CO₂-Emissionen von Diesel-Sattelzugmaschinen um 20 bis 40 Prozent verringern kann.

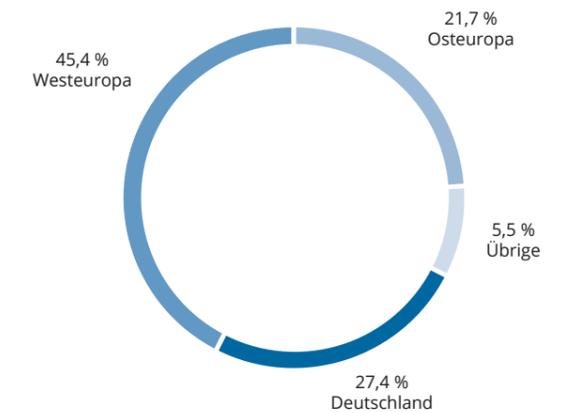
Krone wird in den nächsten Jahren das Vertriebsnetz in Europa und den Anrainerstaaten flächendeckend auszubauen. Parallel dazu wird sich Krone weiterhin als attraktiver Arbeitgeber positionieren, um so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Statement

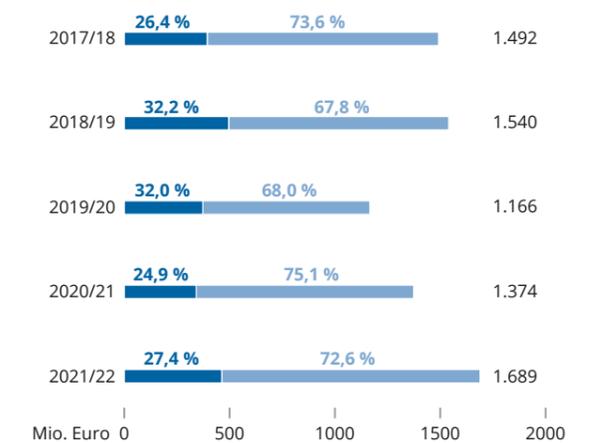
Die Nutzfahrzeugbranche befindet sich derzeit in einem Transformationsprozess zur Mobilität der Zukunft, wozu der Trailer einen wesentlichen Beitrag leisten kann. Deshalb fokussiert sich Krone stark auf die Entwicklung von Produkten, die die Reduzierung von Emissionen und Kraftstoffverbrauch in den Mittelpunkt stellen.

Dabei stehen die Werte der Familie Krone, auch nach dem Generationsübergang, weiterhin an erster Stelle. Im Fokus der Strategie steht ebenso klar der Kunde mit seinen Herausforderungen, bei denen Krone ihn bestmöglich unterstützen möchte.

ZAHLEN AUF EINEN BLICK



Regionale Umsatzverteilung Bereich Nutzfahrzeuge 2021/2022



Umsatzentwicklung Bereich Nutzfahrzeuge (konsolidiert)

- Inland
- Export



DIGITALISIERUNG
 AUTOMATISIERUNG
 NACHHALTIGKEIT
 ELEKTRIFIZIERUNG

AUF DEM WEG ZUR „MISSION BEYOND ZERO“



Zahlreiche innovative Entwicklungen im Geschäftsjahr 2021/2022 sind im Vorfeld der IAA Transportation zu betrachten, die im September 2022 in Hannover stattfand. Krones Gesamtkonzept „Mission beyond zero“, das auf der IAA Transportation präsentiert wurde, bildet den Auftakt für eine neue Generation von Trailer-Transportlösungen, die durch die Kombination von Digitalisierung, Automatisierung, Nachhaltigkeit und Elektrifizierung für eine deutliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von Sattelzügen sorgen.

Neben der Elektrifizierung mit dem Krone eTrailer-Konzept (siehe Seite 32) tragen auch Digitalisierung und Automatisierung dazu bei, Verbräuche und CO₂-Emissionen zu verringern. Ein Beispiel für Entwicklungen in diesen Segmenten ist die zur Serienreife weiterentwickelte intelligente Laderaumerkennung Smart Capacity Management, dank der Ladekapazitäten detektiert und effektiver genutzt werden können.

Auch mit dem innovativen Konzeptfahrzeug Krone Box Liner eLTU 50 Traction Automatic beschreitet Krone neue Wege. Der Fahrer kann per Knopfdruck das Container-Chassis über die Fernbedienung im LKW-Fahrerhaus einstellen, so dass alle bisher erforderlichen manuellen Tätigkeiten entfallen. Für den Fahrer bedeutet das nicht nur körperliche Entlastung, sondern auch einen erheblichen Sicherheitsgewinn. Gleichzeitig wird eine Fehleinstellung des Chassis vermieden. Da der Prozess durch diese Automatisierung abgekürzt wird, rechnet man außerdem für die Hafenumfuhr mit einer Effektivitätssteigerung von rund zehn Prozent.

KRONE ERFINDET

Der eTrailer reduziert den CO₂-Ausstoß

Insbesondere bei den Zukunftsthemen Digitalisierung, Automatisierung, Nachhaltigkeit und Elektrifizierung kooperiert Krone immer wieder mit Spezialisten, die neue Technologien beherrschen und einen kompetenten Partner für die industrielle Umsetzung ihrer Ideen suchen. Dadurch kann Krone auf Augenhöhe von der Innovationsfähigkeit, dem fokussierten Know-how und der Flexibilität dieser Jungunternehmer profitieren und ihnen gleichzeitig die Chance bieten, gemeinsam Kundenlösungen zu entwickeln und sich im Markt zu etablieren.

Dieser innovative Ansatz ist die Basis für viele Kooperationen – auch für die Partnerschaft mit dem Aachener Start-up Trailer Dynamics, das der Firmengründer Abdullah Jaber 2018 gemeinsam mit einem kleinen Team und mit Hilfe des Investors Michael Nimtsch ins Leben gerufen hat. Die Vision: einen elektrisch angetriebenen Trailer zu entwickeln, der zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und zu einer nachhaltigen, umweltfreundlichen Logistik mit Langstrecken-Lkw beitragen kann. „Es war nicht leicht, mit unseren Ideen Gehör zu finden. Wir haben mit vielen großen Fahrzeugbauern gesprochen – sie haben uns nicht ernst genommen oder fanden die Idee nicht greifbar“, so Jaber. „2020 kamen wir mit Krone in Kontakt, und COO Dr. Stefan Binnewies hat mich an dem Tag, als unsere Unterlagen auf seinem Tisch lagen, direkt zurückgerufen.“

Obwohl Trailer Dynamics zu dieser Zeit auch mit einem anderen potenziellen Partner verhandelte, fiel die Wahl bewusst auf Krone, denn: „Mit Geld allein stemmt man so ein Projekt nicht. Man braucht dazu auch Enthusiasmus, technischen Support, Erfahrung, eine Produktionslinie und eine gemeinsame Vision: Hinter alldem konnten wir bei Krone dicke Haken setzen.“ Beide Partner ergänzen sich mit ihren Stärken: „Krone weiß, wie man Trailer baut, kennt den Markt, sämtliche technischen Richtlinien und hat die Erfahrung in der Kommunikation. Und wir als Trailer Dynamics kommen mit unseren verrückten Ideen hinzu.“ Die neue Kooperation nahm schnell Fahrt auf: In nur sechs Monaten wurde der erste funktionierende Prototyp entwickelt.



Erfolgreiche Partnerschaft: Der eTrailer basiert auf einer Kooperation von Krone und dem Start-up-Unternehmen Trailer Dynamics.



DIE VISION VOM ELEKTRISCH ANGETRIEBENEN TRAILER

Beim eTrailer ersetzt eine elektrifizierte Achse eine der herkömmlichen Achsen im Trailer. Über einen sensorischen Königszapfen kann der elektrische Antriebsstrang auch ohne Steuerungseingaben der Sattelzugmaschine funktions sicher und in Echtzeit nachgeführt werden. Das System lässt sich mit allen gängigen Sattelzugmaschinen kombinieren. Diese werden mit der zusätzlichen E-Achsen-Leistung im Antrieb unterstützt und können auch kleiner dimensioniert werden – damit sinken die laufenden Betriebskosten ebenso wie die Total Cost of Ownership.

Die Kombination aus eTrailer und herkömmlichem Diesel-LKW macht den Sattelzug zu einem elektrischen Plug-in-Hybriden, der 20 bis 40 Prozent weniger Diesel verbraucht und einen entsprechend geringeren CO₂-Ausstoß hat. In Verbindung mit elektrischen Sattelzugmaschinen ermöglicht der eTrailer eine spürbare Reichweitenerhöhung.

Die Reaktionen auf die ersten Präsentationen des eTrailers waren überwältigend positiv. Das innovative Konzept wird kontinuierlich zur Serienreife weiterentwickelt. „Wir liegen gut im Plan“, sagt Abdullah Jaber. So arbeitet Trailer Dynamics gerade an einem Konzept, bei dem die Batterien unterwegs einfach getauscht werden können, um die Reichweite weiter zu erhöhen und längere Ladezeiten zu vermeiden.



FÜR MEHR MORGEN



„Wir verstehen uns als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen, das Umwelt sowie Ressourcen schont.“

Dr. David Frink, CEO

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil der heutigen Realität und der Marke Krone. Die „WERTE FÜR MEHR MORGEN“ sind dabei ein wertvoller Wegweiser. Im Rahmen der CSR-Richtlinie veröffentlicht das Unternehmen künftig einen Nachhaltigkeitsbericht, der explizit die ESG-Aktivitäten in den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) beschreibt. In allen Bereichen arbeitet Krone mit einem zertifizierten Umweltmanagement-System und achtet

konsequent auf die Reduzierung von Emissionen, Geräuschen und Gerüchen sowie die Minimierung von Abfällen und Abwasser. In den Firmengebäuden wird der Energie- und Wasserverbrauch möglichst gering gehalten – Energie- und Wärmerückgewinnungsanlagen werden konsequent eingesetzt. Um Vergleichswerte zu schaffen und Schwachstellen zu erkennen, dokumentiert das Unternehmen alle Umweltwerte detailliert.



UNSERE WERTE

Krone ist ein internationales Produktions- und Dienstleistungsunternehmen mit vielfältigen Aktivitäten in der Landtechnik sowie der Nutzfahrzeugindustrie und damit mehr als man denkt.

Als Familienunternehmen bilden auch heute die Familienwerte Fleiß, Ehrlichkeit, gesunder Menschenverstand, Geschwindigkeit und Mut das Rückgrat des Unternehmens.

1. Wir stellen den Kunden mit seinen Bedürfnissen immer in den Mittelpunkt unseres Handelns.
2. Wir fördern die Gemeinschaft unserer Mitarbeitenden als wertvolle Basis des Unternehmenserfolges.
3. Wir übernehmen nachhaltig Verantwortung für alle Mitarbeitenden, die Umwelt und die Gesellschaft.
4. Wir streben mit Erfindergeist weiter nach praktischen Innovationen, die handfesten Nutzen stiften.
5. Wir handeln transparent und effizient nach unseren Grundsätzen für die nächsten Generationen.

HEUTE UND IN ZUKUNFT NACHHALTIG ERNTEN

KRONE LANDTECHNIK

Ausgangssituation

Die Folgen der Covid-19-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Konflikts haben die gesamtwirtschaftlichen Verwerfungen in der Produktion, der Liefer- und Logistikkette sowie den Fachkräftemangel weiter verschärft. Entgegen den Erwartungen sind zwar die Auftragsbücher gut gefüllt, jedoch sind die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Landtechnik angespannt. Die Milchbetriebe erleben eine Kostenexplosion von den Futter- und Düngemitteln bis zu den Energiepreisen. Das führte dazu, dass viele Landwirte mehr Geld für die Milchproduktion ausgeben mussten als im Vorjahr.

Dennoch ist die Nachfrage nach Landtechnik insgesamt auf einem hohen Niveau. Der Umsatz im Konzernsegment Landtechnik stieg im Geschäftsjahr 2021/2022 um 14,7 Mio. Euro (1,8 Prozent) von 813,6 Mio. Euro auf 828,3 Mio. Euro an. Zu diesem Umsatz trugen der deutsche Markt mit 26,8 Prozent (Vorjahr 25,3 Prozent) bei, die westeuropäischen Märkte mit insgesamt 33,1 Prozent (Vorjahr 35,6 Prozent), Osteuropa mit 10,7 Prozent (Vorjahr 9,9 Prozent), Nordamerika mit 16,6 Prozent (Vorjahr 15,2 Prozent) und die übrigen Länder mit 12,8 Prozent (Vorjahr 14,0 Prozent).



Geschäftsführung der Krone Landtechnik Gruppe
v.l.n.r. Heiner Brüning, Martin Eying, Jan Horstmann



Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021/2022 erfolgten konsequente Weiterentwicklungen in allen Produktgruppen, vom schnipselfreien V-Doppelknoter bei den Quaderballenpressen Krone BiG Pack über die vollintegrierte Siliermittelanlage bis zu einer neuen Maschine im Bereich der Mähtechnik speziell für die großen Flächen in Ozeanien und Übersee.

Im Werk wurde konsequent die Reorganisation mit dem Ziel der Zentralisierung und Reduzierung von Hierarchieebenen umgesetzt. In der Fertigung ist in eine technologieübergreifende robotergestützte CNC-Fräsmaschine investiert worden. Im Bereich der Betriebstechnik wurde eine 1.214 kWp Photovoltaikanlage montiert, die künftig jährlich circa 950.000 kWh grünen Strom produzieren soll.



KRONE GRUPPE

NUTZFAHRZEUGE

LANDTECHNIK

Vertriebsstandorte

- | | |
|--------------|-----------------------|
| Ägypten | Niederlande |
| Argentinien | Norwegen |
| Belgien | Österreich |
| Brasilien | Pakistan |
| Bulgarien | Paraguay |
| Chile | Polen |
| China | Portugal |
| Costa Rica | Rumänien |
| Dänemark | Russische Foed. |
| Deutschland | Saudi-Arabien |
| Estland | Schweden |
| Finnland | Schweiz |
| Frankreich | Serbien |
| Georgien | Slowakei |
| Griechenland | Slowenien |
| Indien | Spanien |
| Iran | Südafrika |
| Irland | Südkorea |
| Island | Taiwan |
| Israel | Thailand |
| Italien | Tschechische Republik |
| Japan | Türkei |
| Kanada | Ukraine |
| Kasachstan | Ungarn |
| Kolumbien | Uruguay |
| Kroatien | USA |
| Lettland | Ver. Arab. Emir. |
| Litauen | Verein. Königreich |
| Luxemburg | Weissrussland |
| Mexiko | Zypern |
| Neuseeland | |

Resümee/Ausblick

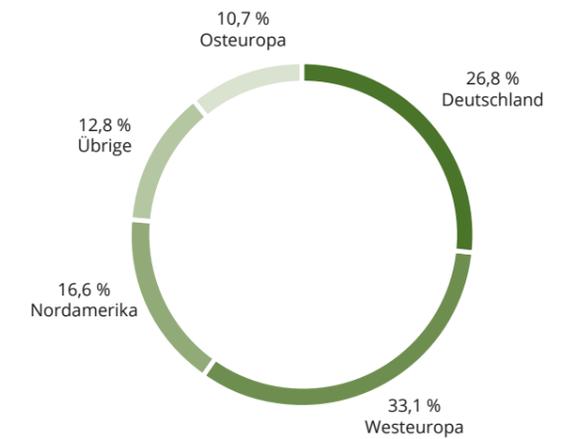
Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2022/2023 wird infolge von weiterhin anhaltenden Nachfrageüberhängen in vielen relevanten Industriesektoren eine hohe gesamtwirtschaftliche Auslastung erwartet. Neben Materialmangel wird auch ein zunehmender Fachkräftemangel Einfluss auf die verfügbaren Produktionskapazitäten in der Zulieferbranche nehmen und in den kommenden Monaten zu sich weiter anspannenden Lieferketten führen. Eine spürbare Entlastung wird hier nicht vor Ende 2023 erwartet. Die verfügbaren Frühindikatoren machen eine gesamtwirtschaftliche Rezession im Jahr 2023 wahrscheinlich. Die Nachfrage nach Landtechnik könnte davon betroffen sein.

Statement

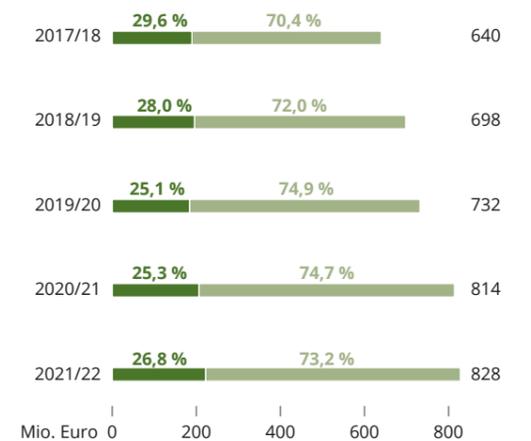
Die Zukunft der Agrarwirtschaft unterliegt den vielfältigen und dynamischen Spannungsfeldern der einzelnen Wirtschaftsmächte sowie den Wünschen und Vorstellungen der Verbraucher nach mehr Qualität, Sicherheit, Transparenz und Nachhaltigkeit. Perspektivisch ist der weltweite Landtechnikmarkt nach wie vor positiv zu bewerten. Die globale Nachfrage nach Agrarprodukten sowie der Bedarf an innovativer Technik sind ungebrochen.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat sich der weltweite Markt für Futtererntemaschinen seitwärts bewegt. Krone konnte seine Marktposition bestätigen und punktuell ausbauen. Die Geschäftsentwicklung der Krone Landtechnik Gruppe wird maßgeblich von der wirtschaftlichen Lage der Milcherzeuger als wichtigster Kundengruppe beeinflusst. Eine Abkühlung der Landtechnikmärkte im Laufe des Kalenderjahres 2023 ist aufgrund der Einkommenssituation in der Landwirtschaft sehr wahrscheinlich.

ZAHLEN AUF EINEN BLICK



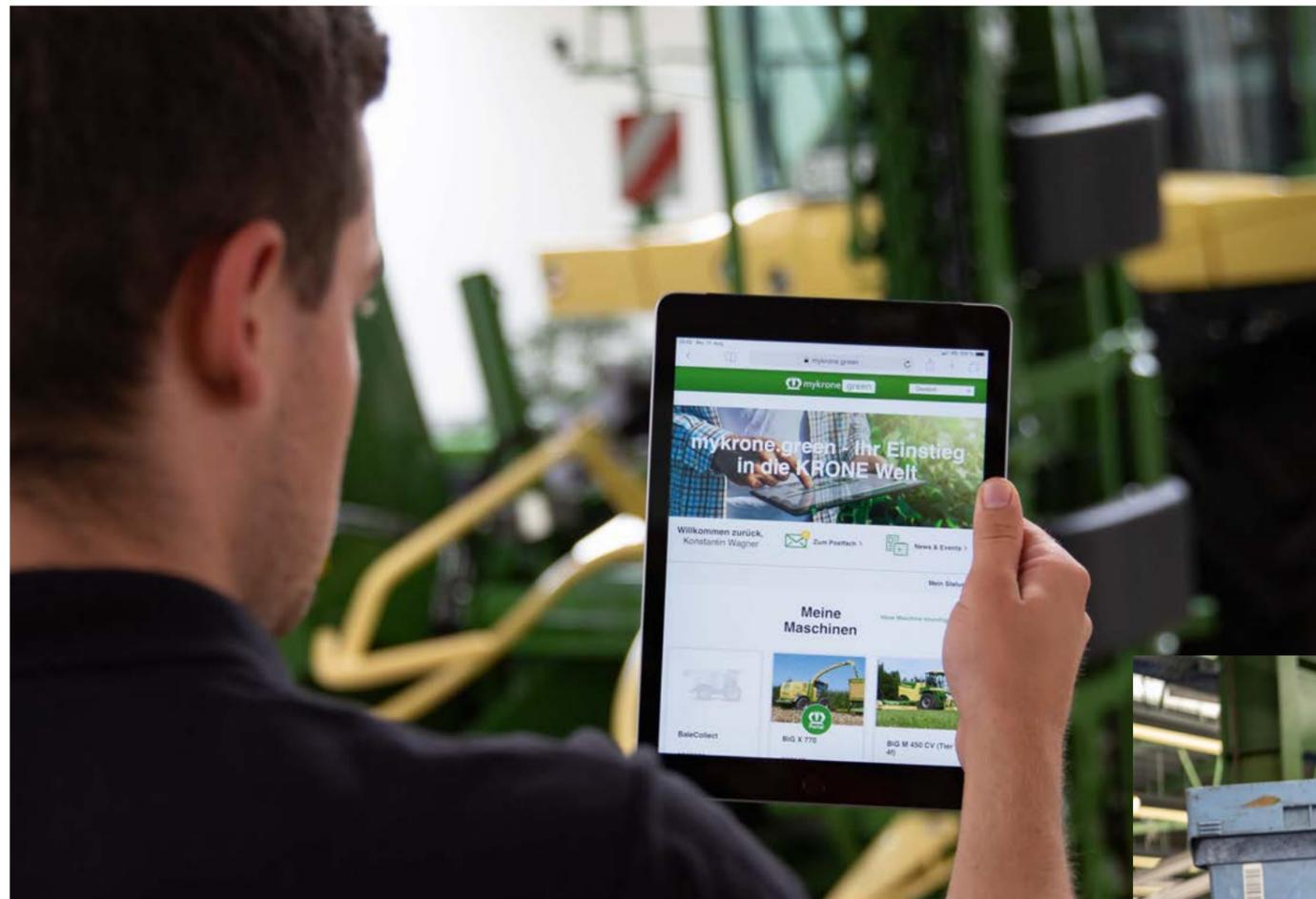
Regionale Umsatzverteilung Bereich Landtechnik 2021/2022



Umsatzentwicklung Bereich Landtechnik (konsolidiert)

- Inland
- Export

KRONE ARBEITET EFFIZIENT



Die Krone Service-Welt für Landtechnik ist im Geschäftsjahr 2021/2022 weiter strategisch ausgebaut worden. Um allen Kunden den bestmöglichen Service und die höchstmögliche Performance ihrer Maschinen zu bieten, greifen verschiedene Bausteine ineinander. Das beginnt beim effektiven Kundendienst: Krone bietet ein enges, flächendeckendes Netz von Service-Stützpunkten in ganz Deutschland. Um die Serviceperformance weiter zu steigern, wurden die Krone e-solutions im Portal „mykrone.green“ um den digitalen „Smart Support“ erweitert. Damit können Servicepartner und gewerbliche Endkunden online auf servicerelevante Maschinendaten zugreifen und digitale Ferndiagnosen sowie Fernwartungen durchführen.



Ein weiterer Baustein der Servicewelt ist der Ersatzteildienst, der während der Erntezeit rund um die Uhr im Einsatz ist. Mit dem Baubeginn für das neue Ersatzteilzentrum hat Krone hier eine weitere zukunftsweisende Investition getätigt.

Auch die beste Landmaschine kann ihre Qualitäten nur vollständig unter Beweis stellen, wenn Anwender und Servicekräfte sie perfekt beherrschen. Dies sicherzustellen ist die Aufgabe des Krone Trainingszentrums, wo rund 4.000 Teilnehmer pro Jahr geschult werden. Zum Krone Trainingsnetzwerk gehören darüber hinaus fünf weitere deutsche Schulungsstandorte. Zwar werden die digitalen Schulungsangebote weiter ausgebaut, dennoch setzen zahlreiche Teilnehmer aus den weltweit 65 Ländern, in denen Krone Landtechnik vertreten ist, weiterhin auf die bewährten praxisnahen Schulungen vor Ort.





KRONE ERFINDET

„Combined Powers“ – diese gemeinsame Konzeptstudie präsentierten Krone und Lemken in diesem Jahr erstmalig im Praxiseinsatz. Ihre Studie einer autonomen „Verfahrenstechnischen Einheit“ (VTE) verstehen die beiden Partnerunternehmen bewusst nicht als Wettbewerb zum Schlepper, sondern als innovative, zukunftsweisende Ergänzung zu bewährten Arbeitsprozessen in den Bereichen Grubbern, Pflügen und Säen sowie Mähen, Wenden und Schwaden.

Im Rahmen einer internationalen Presseveranstaltung wurden zwei autonom operierende VTE im Einsatz vorgestellt. Ein VTE arbeitete mit einem Krone

Frontmäherwerk der Baureihe EasyCut F 400 Fold mit 4 m Arbeitsbreite. Nach dem Mähen wurde dieser VTE schnell und unkompliziert umgerüstet und mit einem Wender Vendro 820 ausgestattet, so dass das frisch gemähte Erntegut über eine Arbeitsbreite von 8,20 m gewendet werden konnte. Auf einer Parallelfläche performte der zweite VTE in Kombination mit Lemken Maschinen.

Beide VTE Prototypen überzeugten durch ihre Arbeitsqualität und -geschwindigkeit sowie hinsichtlich Traktion, Zugkraft und Bodenschonung. Das Gewicht der 2,70 m breiten und 2,60 m hohen VTE lag – je

nach Einsatzzweck und Ballastierung – zwischen 7,5 t und 8 t. Die autonomen Einheiten verfügen über eine Leistung von 170 kW (230 PS) und sind mit vier gleich großen 38-Zoll-Rädern ausgestattet. Dank ihres leistungsstarken Antriebs ist gewährleistet, dass die VTE die definierten Arbeitsprozesse Pflügen, Grubbern, Säen, Mähen, Wenden und Schwaden problemlos darstellen können. Dank der Kombination dieser sechs unterschiedlichen Arbeitsprozesse ist zudem eine sehr gute Auslastung der Maschine im Jahresverlauf garantiert.

Bei der Konzeption der Antriebseinheit orientierten sich Lemken und Krone am Leistungsbedarf der genannten Prozesse. So verfügt die Konzeptstudie über einen dieselelektrischen Antrieb mit einer Gesamtleistung von 170 kW (230 PS), die elektrisch auf die beiden Antriebsachsen sowie auf die Zapfwelle übertragen wird. Die Kopplung der Anbaugeräte mit der Antriebseinheit erfolgt über eine Dreipunkt-Schnittstelle.

Das Zugfahrzeug verfügt über umfangreiche Sensorensysteme, die das Umfeld und die Arbeitsgeräte überwachen, so dass der sichere Arbeitseinsatz und das optimale Arbeitsergebnis stets im Vordergrund stehen. Bedient und überwacht wird die Einheit über mobile Endgeräte; Arbeitsaufträge und Dokumentationen werden über ein Kommunikationsmodul und die bekannte Datendrehscheibe Agrirouter übermittelt.

Bei der Konzeption des Projekts stand ein bestmögliches Arbeitsergebnis in allen Einsatzbereichen im Fokus, deshalb steuert auch das Anbaugerät die Antriebseinheit. Somit agieren Anbaugerät und Antriebseinheit als smartes, homogenes System. Basis der Kommunikation und Interaktion zwischen Anbaugerät und Antriebseinheit sind die langjährigen Erfahrungen in den Häusern Krone und Lemken im Bereich ISOBUS und TIM. So können ausnahmslos alle relevanten Informationen zwischen Anbaugerät und Antriebseinheit ausgetauscht werden.

Mit dem VTE bieten Krone und Lemken auch eine nachhaltige Antwort auf den drohenden Fachkräftemangel in der Branche. Anstatt lange Arbeitstage auf dem Feld zu verbringen, kann sich der Landwirt künftig als Systembetreuer auf die Kontrolle der VTE konzentrieren, die eine gleichbleibende, präzise Arbeitsqualität liefern. Weiterer Pluspunkt: Auf Grund der vielfältigen Einsatzzwecke kann die Maschine ganzjährig über einen sehr langen Einsatzzeitraum genutzt werden.



KONZERN-BILANZ

31. Juli 2022

AKTIVA	31.07.2022	31.07.2021	31.07.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	29.718	34.403	36.822
II. Sachanlagen	326.680	308.622	305.879
III. Finanzanlagen	88.488	77.069	73.007
Anlagevermögen gesamt	444.886	420.094	415.708
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	584.483	406.456	405.586
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	334.644	277.678	273.858
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	281.893	337.056	205.005
Umlaufvermögen gesamt	1.201.020	1.021.190	884.449
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.071	9.865	9.876
D. Aktive latente Steuern	29.439	25.668	23.561
Bilanzsumme	1.687.416	1.476.817	1.333.594

PASSIVA	31.07.2022	31.07.2021	31.07.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital	701.647	645.371	588.712
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	26.024	26.024	26.024
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	88.219	79.873	74.150
2. Steuerrückstellungen	11.719	18.687	13.245
3. Sonstige Rückstellungen	131.602	124.697	88.709
Rückstellungen gesamt	231.540	223.257	176.104
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400.232	448.184	335.102
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.414	53.267	94.671
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	388	384	339
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.009	1.056	821
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	288	99	388
6. Sonstige Verbindlichkeiten	130.593	73.716	101.200
Verbindlichkeiten gesamt	722.924	576.706	532.521
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.281	5.459	10.233
Bilanzsumme	1.687.416	1.476.817	1.333.594

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2022

	2021/2022	2020/2021	2019/2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.524.998	2.191.613	1.900.697
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	116.199	-20.584	-28.179
Andere aktivierte Eigenleistungen	856	1.220	340
Materialaufwand	-2.007.774	-1.561.770	-1.319.486
Rohhertrag	634.279	610.479	553.372
Sonstige betriebliche Erträge	43.928	27.478	26.328
Personalaufwand	-346.392	-321.090	-300.154
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-39.381	-38.947	-37.233
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-209.092	-181.796	-194.876
Sonstige Steuern	-977	-838	-1.984
Betriebsergebnis	82.365	95.286	45.453
Beteiligungsergebnis	4.574	3.847	1.575
Finanzergebnis	-2.291	-3.169	-5.029
Ergebnis vor Ertragsteuern	84.648	95.964	41.999
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20.092	-26.321	-11.524
Konzernjahresüberschuss	64.556	69.643	30.475
auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn bzw. Verlust	-765	-686	-461
Konzerngewinn	63.791	68.957	30.014

5-JAHRES- ÜBERSICHT

Geschäftsjahr (in TEUR, jew. 01.08.–31.07.)

	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	2.524.998	2.191.613	1.900.697	2.240.052	2.133.754
– Anteil Inland	in % 27,4	25,1	29,3	30,9	27,3
– Anteil Ausland	in % 72,6	74,9	70,7	69,1	72,7
Umsatzrendite	in % 3,4	4,4	2,2	3,5	3,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	84.648	95.964	41.999	78.186	78.519
Jahresüberschuss	64.556	69.643	30.475	58.918	50.357
Vermögens-/ Kapitalstruktur					
Bilanzsumme	1.687.416	1.476.817	1.333.594	1.305.493	1.130.248
Anlagevermögen	444.886	420.094	415.708	406.391	331.887
Umlaufvermögen	1.201.020	1.021.190	884.449	871.763	779.398
Eigenkapital	701.647	645.371	588.712	585.135	533.823
Eigenkapitalquote	in % 41,6	43,7	44,1	44,8	47,2
Eigenkapitalrentabilität	in % 12,1	14,9	7,1	13,4	14,7
Rückstellungen	231.540	223.257	176.104	160.056	129.487
Verbindlichkeiten	722.924	576.706	532.521	529.095	436.217
Finanzlage					
Investitionen Sachanlagen	42.135	33.958	47.604	78.070	55.040
Abschreibungen Sachanlagen	29.966	29.912	28.443	31.059	23.481
Cash Flow	132.375	140.634	85.020	124.095	112.478
Nettoverschuldung	118.339	111.128	130.097	225.146	147.681
Mitarbeitende					
Anzahl der Mitarbeitenden	5.768	5.438	5.375	5.292	4.897
Personalaufwand	346.392	321.090	300.154	311.611	276.666

DEFINITION

Umsatzrendite

$$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

Eigenkapitalquote

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Eigenkapitalrentabilität

$$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Cash Flow

Der Cash Flow berechnet sich aus dem Ergebnis vor Ertragsteuern + Abschreibungen + Veränderung langfristiger Rückstellungen.

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung enthält die Summe aller Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Anzahl der Mitarbeitenden

Mitarbeiterdurchschnitt im Geschäftsjahr (einschließlich Auszubildende und Trainees)



Fotos: Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & Co. KG, Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG,
Bernard KRONE Holding SE & Co. KG



BERNARD KRONE HOLDING SE & CO. KG
Heinrich-Krone-Straße 10 - D-48480 Spelle
+ 49 59 77 935-0 - www.krone-group.com